

1 GRUNDSÄTZLICHES

Im Zentrum steht die Bearbeitung einer eigenen Fragestellung aus den Themenfeldern der Sozialpädagogik. Mit einer schriftlichen Arbeit dokumentieren die Studierenden ihre Fähigkeit, einen Themenkomplex selbstständig wissenschaftlich zu durchdringen.

2 ERSTELLEN EINES KONZEPTES

Die Themenwahl ist grundsätzlich den Studierenden überlassen. Das Konzept enthält folgende Punkte:

1. Arbeitstitel/-Untertitel

2. Thema – Forschungsstand – Erkenntnisinteresse

- Herleitung des Themas und wissenschaftliche Relevanz
- Darstellung des wissenschaftlichen Forschungsstandes
- Angabe und Eingrenzung des spezifischen Erkenntnisinteresses

3. Fragestellung und Methode

Die Fragestellung nimmt das Thema zum Ausgangspunkt und berücksichtigt den Forschungsstand. Zusammen mit der Hauptfragestellung gilt es anzugeben:

- Das konkrete Erkenntnisziel
- Weitere (Teil-)Fragestellungen, deren Bearbeitung sich auf dem Weg zur Beantwortung der Hauptfragestellung aufdrängt
- Nach welchen Methoden (im historischen/empirischen/theoretischen Forschungskontext) die Fragestellung bearbeitet und der Zugang zum Feld bzw. den Quellen gestaltet werden soll

4. Festlegung und Begründung des Argumentationsverlaufs

- Angabe der Strategie, mit der die zentrale Fragestellung beantwortet werden soll
- Logische Reihenfolge, in welcher die weiteren Anschluss-/Unterfragen zu thematisieren und beantworten sind

5. Quellen bzw. Primärliteratur

Angabe der Quellen, die mit Bezug auf die Fragestellung bearbeitet werden

6. Disposition

Die Disposition spiegelt den Argumentationsverlauf wider und zeigt dessen logische Stringenz auf. Sie enthält die provisorische Übersicht über die Kapitel und Unterkapitel der geplanten Arbeit.

7. Bibliographie

3 FORMALE ANFORDERUNGEN AN DIE SCHRIFTLICHE ARBEIT

Umfang (exkl. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis)

- Qualifikationsarbeit (QA) ohne Veranstaltung, klein: ca. 15 (+/- 3-4) Seiten
- Qualifikationsarbeit (QA) ohne Veranstaltung, groß: ca. 25 (+/- 3-4) Seiten
- Seminararbeiten in Schwerpunktmodulen sind mit QA ohne Veranstaltung (klein) vergleichbar

Titelblatt

Das Titelblatt weist folgende Angaben auf:

- Titel der Arbeit
- Name, Anschrift, Email-Adresse sowie Studienfächer der Verfasserin/des Verfassers
- Abgabedatum
- Name und Adresse des Instituts und des Lehrstuhls
- Name der betreuenden Person

Gliederung der Arbeit

Die Arbeit weist eine klare Gliederung auf, die dem Argumentationsverlauf entspricht und folgende Teile umfasst:

- Einleitung: Erkenntnisinteresse, Fragestellung, Forschungsstand, verwendete Quellen, Überblick über das Vorgehen und den Aufbau der Arbeit
- Hauptteil
- Schlussteil: Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeit, Rückbezug auf die Fragestellung, Schlussfolgerungen; evtl. Hinweise auf offen gebliebene Fragestellungen

Zitate, Quellenangaben und Bibliographie

Einheitliche und eindeutige Referenzen gemäß Zitier- und Bibliographierregeln

Sprachliche Korrektheit

Arbeit unbedingt vor der Abgabe einer Drittperson zum Korrekturlesen geben und auf eine geschlechtergerechte Schreibweise in der gesamten Arbeit achten:

<http://www.avl.uzh.ch/services/download/LeitfadensprachlGleich.2006.pdf>

Besprechung des Konzeptes, Abgabe der Arbeit

Das Konzept wird von der betreuenden Person begutachtet und mit der Verfasserin/dem Verfasser besprochen. Es kann von der Betreuerin/dem Betreuer angenommen, abgelehnt oder zur Überarbeitung zurückgegeben werden.

Die fertige Arbeit wird der betreuenden Person zuerst in elektronischer Form (E-Mail) abgegeben. Die Arbeit kann angenommen, abgelehnt oder zur Überarbeitung zurückgegeben werden und kann mit der Betreuerin/dem Betreuer besprochen werden. Die definitive Version wird elektronisch (per E-Mail oder auf CD-ROM) und in Papierform geheftet abgegeben, zusammen mit dem unterzeichneten Formular *„Selbstständigkeitserklärung zur wissenschaftlichen Arbeit“*:

<http://www.ife.uzh.ch/study/lizenziat/lizenziatpaedagogik/downloads.html>